event_note Veranstaltung: 13.3.2019, 10:00–16:30 - LWV Hessen, Ständeplatz 6-10, 34117 Kassel

Der Deutsche Sozialgerichtstag e.V., der Betreuungsgerichtstag e.V. und die Bundesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege laden zu einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Titel „**Selbstbestimmung an der Nahtstelle zwischen Betreuungsrecht und Sozialrecht**. Bleibt die Teilhabe auf der Strecke?“ nach Kassel ein. Zu der bereits angekündigten Tagung können Sie sich ab sofort unter www.bgt-ev.de anmelden. Dort finden Sie auch das Programm der Veranstaltung. Die Teilnahmegebühr beträgt für Mitglieder im BGT e.V. / DSGT e.V. 50 Euro und für Nichtmitglieder 70 Euro.

Vorträge von Fachleuten und Statements von Ländervertretern

Geplant sind folgende **Vorträge von jeweils ca. 20 Minuten** plus 10 Minuten für Nachfragen:

1. Junge Erwachsene an der Schnittstelle von Jugendhilfe und Betreuungsrecht
   Dr. Johannes *Hüning*, Erziehungswissenschaftler, Lehrbeauftragter WWU Münster, Fachdienstleiter im KSD e. V. Fachdienst Familie und Recht
2. Betreuungsrechtliche Perspektive: zur Erforderlichkeit der Betreuung und zum Nachrang gegenüber „anderen Hilfen“
   Irina *Schuhr*, Richterin am Amtsgericht (z.Zt. abgeordnet an BGH XII. ZS)
3. Barrieren im Sozialverwaltungsverfahren und in der Eingliederungshilfe
   Roland *Rosenow*, Referent beim Deutschen Caritasverband e.V., Abteilung Soziales und Gesundheit, Freiburg

Darüber hinaus stehen **10-minütige Statements von Vertretern zweier Länder** auf dem Programm. Zum Thema werden sich äußern: Dr. Andreas *Christians*, Ministerialdirigent, Abteilungsleiter Öffentliches Recht, Zivilrecht, Internationales, Justizministerium Nordrhein-Westfalen, für Justiz, und Dr. Andreas *Jürgens*, Erster Beigeordneter beim LWV Hessen, für Sozialleistungsträger. Moderiert wird die Veranstaltung von Inge *Michels.*